HAUPTVERSAMMLUNG

Wehr verzeichnet durch Lockdown weniger Einsätze

Zum ersten Mal hat die Freiwillige Feuerwehr Hessigheim pandemiebedingt ihre Hauptversammlung samt Wahlen virtuell statt in Präsenz abgehalten. Mit dem Ablauf zeigt sich Kommandant Klaus Haug zufrieden.

HESSIGHEIM NEB 07.05.21

VON BEATE VOLMARI

Damit die Hauptversammlung in digitaler Form stattfinden konnte, hatte der Hessigheimer Gemeinderat im März eine Änderung der Feuerwehrsatzung beschlossen. „Das Innenministerium empfiehlt allen Feuerwehren, die Hauptversammlungen nicht in Präsenz abzuhalten, um die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit zu gewährleisten", erklärt Kommandant Klaus Haug im Gespräch mit unserer Zeitung, dass er diese Empfehlung unterstütze. „Denn wenn einer mit dem Coronavirus infiziert wäre, müsste die ganze Einsatzabteilung in Quarantäne."

> „Das Innenministerium empfiehlt allen Feuerwehren, die Hauptversammlungen nicht in Präsenz abzuhalten."
>
> **Klaus Haug**
> Kommandant

In seinem Tätigkeitsbericht drückte der Kommandant seine Freude und seinen Dank aus, dass seine Wehr trotz der enormen Einschränkungen und fehlender kameradschaftlicher Treffen den Einsatzdienst selbstverständlich und gewissenhaft wahrgenommen habe. Drei Personalabgänge konnten durch zwei Neuzugänge aus eigener Reihe fast ausgeglichen werden. Im Jahr 2020 hatte die Feuerwehr neun Einsätze, davon fünf technische Hilfeleistungen mit der Rettung von insgesamt vier Personen, zwei Brandeinsätze und zwei sonstige Einsätze. Dass die Wehr deutlich seltener ausrücken musste als im Jahr 2019 mit 21 Einsätzen, führt Haug auf den Lockdown zurück. Auch wenn der Übungsbetrieb von März bis Juni und dann wieder ab Ende Oktober wegen der Ansteckungsgefahr ruhte, meisterten die Feuerwehrleute alle Einsätze bestens.

Überörtliche Ausbildungen fielen aus oder fanden nur in kleiner Runde statt, was kreisweit zu einem „riesigen Überhang an Ausbildungsbedarf geführt hat", erklärt Kommandant Haug, dass sich die Feuerwehrleute kaum aus- und fortbilden konnten. Denn längst nicht alles konnte, wie die Einführung zum Digitalfunk, als Web-Seminar stattfinden. Immerhin wurden Ende des Jahres die Funkgeräte im Feuerwehrhaus und in den Einsatzfahrzeugen eingebaut.

Jugendfeuerwehrwart Daniel Schaaf konnte seinen Schützlingen nur sehr bedingt die Aufgaben Retten, Löschen, Bergen, Schützen sowie Kameradschaftspflege näherbringen, da nur wenige Wochen im Jahr Übungsbetrieb und Treffen möglich waren. Doch die Jungen und Mädchen sind bei der Stange geblieben, die Jugendwehr hatte zum Jahresende 23 Mitglieder. Zwei junge Floriansjünger wechselten in die Einsatzabteilung.

Bürgermeister Günther Pilz hob in seinem Grußwort hervor, dass eine solche Krise nur von einer solidarischen Gemeinschaft gemeistert werden könne, und daran trage die Feuerwehr einen großen Anteil. Trotz erheblichem organisatorischem Aufwand und erschwerter Bedingungen habe die Wehr ihre Einsätze hochprofessionell bewältigt. Dafür zollte er Respekt und Hochachtung. „Sie beweisen nicht nur Mut und Umsicht, sondern auch Verantwortungsbewusstsein und Bürgersinn", dankte er den Ehrenamtlichen, die Werte wie Solidarität und Verantwortung in die Tat umsetzten.

WAHLEN UND EHRUNGEN

Zum ersten Mal wird online abgestimmt

Eine Woche hatten die Feuerwehrleute Zeit, bei den Wahlen ihre Stimme über ein Online-Abstimmungstool abzugeben. Klaus Haug, der bereits seit einem Vierteljahrhundert Kommandant ist, wurde für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Sein Stellvertreter bleibt David Sandles. Auch im Ausschuss gibt es wenig Änderungen. Wiedergewählt wurden Markus Denzer, Dominik Eifried und Hans Nägele. Neu im Ausschuss ist Alexander Petzold. Als Rechnungsprüfer wurden Christoph Dörndorfer und Jakob Sandles bestellt.

Die bei den Hauptversammlungen üblichen Beförderungen und Ehrungen fanden in diesem Jahr bei Übungsabenden statt. Fridolin Dörndorfer und Ben Veigel wurden neu in die Einsatzabteilung aufgenommen. Klaus Haiber wurde zum Oberlöschmeister befördert. Für 15 Jahre aktiven Feuerwehrdienst gab es Ehrungen für Schemaja Eisele, Sven Jaksch und Jakob Sandles. (vol)